

Hirtenadvent 2026 ANDACHTEN „Kommet, ihr Hirten...“

Drei Hirtenandachten in der Aula der Schule mit gestalteter Stellwand

Mögliche Lieder:

- Wir sagen euch an den lieben Advent (GL Nr. 223)
- Seht die gute Zeit ist nah (Ev.GB Nr.18)
- Kommet ihr Hirten (GL Nr.752)
- Hirtenlieder aus RPP 2025/4

1. Andacht: HIRTENTRÄUME

Material: Hirtengewand (Hüte, Stöcke, Felle, Laterne...), Folie / Tuch
Sternenhimmel, Lagerfeuer (Holzscheite, Tücher, Beleuchtung), Decken, Schafe,
Stellwand gestaltet, Sterne zum Anpinnen, Traummusik, Orffinstrumente

Ablauf:

- Wir sagen euch an ... 1. Strophe
- Begrüßung
- Lied
- Anspiel mit Hirten und Sternen s.u. Anhang
- Auslegung: Hirtenträume, meine Träume s.u. Anhang
- Traummusik: Kinder versammeln sich mit Sternen, Sternentanz
- Lied
- Texte auf Sternen mit Wünschen und Hoffnungen werden vorgelesen und angepinnt: z. B.:
Ich träume von Frieden und Versöhnung auf der ganzen Welt! Ich träume davon,
dass Kinder in aller Welt in eine Schule gehen können! Ich träume davon, dass
sich Familienmitglieder miteinander verstehen! Ich wünsche mir, dass Kinder ihre
Träume leben können!
- Beschreibung Geschenk: Stern
- Lied:
-

2. Andacht: HIRTENFEUER

Material: Hirtengewand s.o., Stellwand mit Sternenfolie und Engelsflügeln,
Lagerfeuer s.o., Decken, Schafe, Engelsgewänder, Engelsflügel zum Anpinnen,
Traummusik, Orffinstrumente

Ablauf:

- Wir sagen euch an... 1. und 2. Strophe
- Begrüßung
- Lied

- Anspiel mit Hirten und Engeln s.u. Anhang
- Auslegung: Engel, Wesen zwischen Himmel und Erde- sich berühren lassen s.u. Anhang
- Traummusik: Engel tanzen
- Lied
- Texte auf Engelsflügeln werden vorgetragen und angepinnt
Ein Engel ist für mich... (Kinderaussagen auf Engelsflügeln)
- Erklärung zum Geschenk: Feder
- Lied

3. Andacht: HIRTENWEG

Material: Hirtengewand, Schafe, Hirtenfeuer, Stellwand mit Weg und Stern von Bethlehem, „Schafe - Milchkrug- Fell - Laterne“ zum Anpinnen mit Text, Traummusik, Klavier, Orffinstrumente

Ablauf:

- Wir sagen euch an, 1.bis 3. Str.
- Begrüßung
- zum Lied: Hirten versammeln sich stehend um das Feuer
- Anspiel s.u. Anhang
- Auslegung: Menschen auf dem Weg nach Bethlehem, was nehmen WIR mit? s.u. Anhang
- Traummusik: Hirten gehen im Kreis an den Kindern vorbei
- Lied
- Lesen und Anpinnen an die Stellwand (was bringen wir dem Jesuskind?)
Kinderaussagen (Ich bringe dem Jesuskind...) auf Herzen geschrieben
- Erklärung Geschenk: Herz
- Lied:

Anhang:

ANSPIELE

Andacht 1:

Hirtenkind 1: Ich bin _____ und habe viele Schafe und habe sie gern. Die Schafe gehören mir aber nicht. Auch nicht meinem Vater. Wir passen nur auf die Schafe auf. Es ist ganz schön kalt hier in der Nacht (*reibt sich die Hände*). Und so dunkel. Manchmal wollen Räuber unsere Schafe stehlen. Da habe ich Angst. Gut, dass wir viele sind und zusammen die Nachtwache halten können.

Hirtenkind 2: Mein Name ist _____ und ich schaue am Lagerfeuer oft zum Himmel. Was meint ihr? Sehen wir bald den großen Stern, wie es uns die

Propheten versprochen haben? Hoffentlich, denn manchmal bin ich traurig, wenn ich daran denke, wie ungerecht wir Hirten behandelt werden. Unsere Eltern sind arm, wir können nicht in die Schule gehen, nicht lesen und schreiben. Aber wir sind doch auch Gottes Kinder!

Hirtenkind 3 _____: *(steht auf und zeigt zum Himmel)* Ich glaube, dass alles bald besser wird! Wenn ICH in den Sternenhimmel schaue, ist das wie ein schützendes Dach. Dann weiß ich, dass Gott uns nicht vergisst. Bald wird ein kleines Kind geboren werden. Das wird unser Retter sein! Es wird Frieden bringen und Gerechtigkeit!

Hirtenkind 4 _____: Ich habe auch viele Wünsche und Träume...

Hirtenkind 1: Ich träume davon, viel lernen zu können... (Ton Klangschaale/Klangstab)

Hirtenkind 2: Ich träume davon eigene Schafe zu besitzen... (Ton Klangschaale/Klangstab)

Hirtenkind 3: Ich träume davon viele Freunde zu haben... (Ton Klangschaale/Klangstab)

Hirtenkind 4: Ich träume vom Frieden in unserem Land ... (Ton Klangschaale/Klangstab)

Lehrerin:

Die Hirtenträume könnten auch meine und deine Träume sein. Natürlich leben wir ganz anders als die Hirten vor über 2000 Jahren im Land Israel. Aber auch wir wünschen uns Freundinnen und Freunde, Geborgenheit und Schutz, dass alle gut leben können, den Frieden für alle und dass es gerecht zugeht in unserer Welt. Der Blick in den Nachthimmel faszinierte schon immer die Menschen. Die Menschen früher orientierten sich am Lauf der Sterne, auch die Hirten, die mit ihren Herden unterwegs waren. Die Stren zeigten ihnen den Weg. Das unendliche Sternenzelt zeigt uns, dass wir ein Teil dieser wunderbaren Welt und beschützt sind. Manchmal sagt jemand: Ich hol dir die Sterne vom Himmel.... wenn ich dir Gutes wünsche, wenn ein Wunsch in Erfüllung geht, wenn ich gesund werde und bleibe, wenn mich jemand von Herzen liebt und vieles mehr. Wenn wir nun die Sterne tanzen lassen, denken wir daran, dass Weihnachten bald da ist und dass wir wie die Hirten träumen dürfen, während wir auf das Jesuskind warten. Denn dann kommt ein Stern direkt zu uns auf die Erde.....

Danach: "Sternentanz" Kinder gehen im Kreis mit Sternen an Stäben oder Sternen in der Hand an den Kindern vorbei, dabei hören wir Meditationsmusik)

Anspiel Andacht 2:

Hirtenkind 1 _____: Was glaubt ihr, würde sich die Welt wirklich verändern, wenn ein neuer König geboren wird?

Hirtenkind 2 _____: Na, ja ich weiß nicht. Wahrscheinlich will er gar nichts mit uns zu tun haben. Wir sind doch bloß Hirten....

Hirtenkind 3 _____: Natürlich würde sich etwas verändern! Er würde endlich die Römer aus unserem Land vertreiben und wir wären sie los!

Orff: Helle Töne.... Hirten schauen erstaunt

Hirtenkind 4 _____: Oh seht nur! Ein ganz helles Licht! Was ist das?

Alle Hirtenkinder stehen auf, halten sich teilweise die Augen zu...

Hirtenkind 1: Das ist doch ein ENGEL!!

Engel _____: Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch eine gute Nachricht! Denn der Messias, der Retter ist geboren! Ein Friedenskönig, ganz klein in einem Stall! Lauft schnell nach Bethlehem, dort liegt er in einer Krippe!

Orff - Engel geht ab

Die Hirtenkinder umarmen sich.

Hirtenkind 1 _____. Habt ihr das gesehen? Ich kann es nicht glauben. Zu UNS ist der Engel gekommen?

Hirtenkind 2 _____: Ich dachte schon, ich träume!

Hirtenkind 3 _____: Stimmt das wirklich, hat er wirklich UNS gemeint?

Hirtenkind 4 _____: Jetzt wird alles gut!

Lehrerin:

Der Engel hat die Hirten berührt. Er hat ihr Herz berührt. Ein Engel ist ein Wesen zwischen Himmel und Erde. Ein Engel bringt Botschaften. Ein Engel kann etwas verkünden, beschützen, helfen und führen. Bald sehen die Hirten noch mehr Engel und alle wollen ihnen sagen: Ihr seid wichtig. Ihr bekommt als die ERSTEN die Botschaft, dass Jesus geboren ist. Ganz einfach und arm wie ihr, in einer Futterkrippe in einem Stall. Die Engel wollen auch DICH berühren. Sie sagen DIR: Du bist wichtig und wertvoll, du bist beschützt!

Danach „Engelstanz“ (Engel gehen im Kreis an den Kindern entlang zu Meditationsmusik)

Anspiel zu Andacht 3:

Hirtenkind 1 _____: Schaut nur - da oben! Der große Stern! Er zeigt uns den Weg zur Krippe.

Hirtenkind 2 _____: Halt! Bevor wir uns auf den Weg machen, sollten wir uns überlegen, was wir dem kleinen König schenken. Wir haben doch selber nichts!

Hirtenkind 3 _____: Doch, wir haben ganz viel! Ich schenke ihm ein warmes Fell, damit er sich kuschelig und geborgen fühlt, warm und weich liegen kann!

Kommentiert [LM1]:

Hirtenkind 4 _____: Ich nehme einen Krug Milch und ein Fladenbrot mit, damit die ganze Familie Kraft hat und gesund bleibt!

Hirtenkind 1 _____: Ich werde dem kleinen König meine Laterne und das Licht schenken. Er soll es hell und warm haben! Er ist selbst ein Licht für viele.

Hirtenkind 2 _____: Jetzt weiß auch ich, was ich ihm schenken will. Mein schönstes Schäflein! Das ist das Wertvollste, was ich habe! Er soll Freude daran haben.

Hirtenkind 3 _____: Ich freu mich so! Obwohl wir arm sind, können wir so viel schenken!

Hirtenkind 4 _____: Wenn man schenkt, muss das Geschenk nicht teuer sein, es soll von Herzen kommen! So und jetzt packen wir zusammen! Auf geht's nach Bethlehem! Der Stern zeigt uns den Weg!

Lehrerin:

Wenn wir Geburtstag feiern, dann beschenken wir uns. Welche Geschenke gefallen uns? Mir gefallen die Geschenke am besten, die von Herzen kommen. Jetzt weißt du, warum wir uns an Weihnachten beschenken! Jesus ist geboren. Die Hirten wollen, dass er sich geborgen fühlt, gesund bleibt, es hell und warm hat und sich freut! Das alles wünschen ich uns auch! Wenn wir jetzt alle mit den Hirtenkindern mit großen Schritten auf Weihnachten zugehen, dann dürfen alles

mitnehmen, was uns wichtig ist. All das dürfen wir dem Kind und allen schenken, die wir lieben und schätzen!

Danach: Hirten gehen mit ihren *Geschenken* im Kreis zu *Meditationsmusik* an den Kindern entlang. Ein Kind geht mit dem Stern von Bethlehem voran.

Als weihnachtliche Andacht: Hirten bringen ihr *Geschenk* an die Krippe zum Jesuskind (zusätzliche Rollen: Maria und Josef) , Abschluss mit Weihnachtslied